

7. Bericht über die im Sommer 1909 im Krassó-Szörényer Mittelgebirge durchgeführte Reambulation.

VON GYULA HALAVÁTS.

Mit Rücksicht auf die durch das Erscheinen des mit Zone 25, Kolonne XXVI, Krassova-Teregova und des westlich davon gelegenen, mit Zone 25, Kol. XXV, Temeskutas-Oravicza bezeichneten Kartenblattes im Maßstab 1:75.000 bereits eingeleitete Publikation der geologisch kolorierten Karten des Krassó-Szörényer Mittelgebirges erschien die abermalige Begehung, Reambulation dieser und der benachbarten Blätter wünschenswert, teils um die Daten der seit den Aufnahmen zustande gekommenen, neueren Aufschlüsse bei der Abfassung der zur geologischen Karte gehörigen Erläuterungen verwerten, teils aber um die während der seit den Aufnahmen verflossenen Jahren vielleicht etwas getrübbten Erfahrungen auffrischen zu können. Dementsprechend erhielt ich für den Sommer 1909 den Auftrag, jenen Teil des Krassó-Szörényer Mittelgebirges, welchen ich in den Jahren 1879—1895 detailliert begangen und aufgenommen hatte, zu reambulieren, und mich auch mit der geologischen Beschaffenheit der benachbarten Gebiete bekannt zu machen.

Ich begann die Ausführung meiner Aufgabe mit der Reambulation des bereits erschienenen, mit Zone 25, Kol. XXV, Temeskutas-Oravicza bezeichneten Kartenblattes, indem ich die Strecke der unlängst dem Verkehr übergebenen Vizinalbahn von Oravicza-Zsidovin studierte und die auf dieses Gebiet entfallenden Petrefakten-Fundorte besuchte.

Später befaßte ich mich mit dem Gebiet des S-lich vom obenerwähnten gelegenen, mit Zone 26, Kol. XXV, Fehértemplom-Szászka-bánya, und des N-lich von ersterem gelegenen, mit Zone 24, Kol. XXV, Dognácska bezeichneten Kartenblattes, wobei ich durch das Studium der neueren Aufschlüsse der Bergwerke von Vaskó, durch den Besuch der auf Kohlen gerichteten Schürfungsarbeiten bei Lupák, schließlich durch Sammlungen am Fundort von Királykegye in den

Besitz neuerer, interessanter und wertvoller Daten gelangte, welche ich bei der Verfassung der zu diesen Blättern gehörigen Erläuterungen zur Geltung bringen werde. Diese zwei Blätter sind hiedurch in einen Zustand gekommen, welche die sofortige Inangriffnahme der Vorbereitungen zur Publikation ermöglicht.

Später setzte ich meine Arbeiten auf den Kartenblättern Zone 24, Kolonne XXV, Resicza-Karánsebes, und Zone 23, Kolonne XXV, Buziás fort, indem ich die kürzlich eröffnete Vizinalbahn-Strecke von Resicza-Delinyest, desgleichen auch den Verlauf der Wasserleitung von Resicza-Ferenczfalva studierte; auch besuchte ich die Kohlenbergwerke von Domán und Szekul, behufs Studium der neueren Aufschlüsse. Ich besichtigte ferner die Fundorte mediterraner Fossilien bei Delinyest, und Nagyzorlencz, dann die pontischen von Szocsán, um neuere Sammlungen vorzunehmen. Ferner studierte ich noch die imposanten und hochwichtigen artesischen Brunnen von Buziás. Schließlich reambulierte ich in der Umgebung von Karánsebes, hier konnte ich jedoch infolge des gegen Ende der Aufnahmeperiode eingetretenen äquinoktialen Regenwetters meine Arbeiten nicht beenden, und sah mich gezwungen die Begehung dieses Teiles, welche übrigens nicht viel Zeit mehr beanspruchen wird, auf das nächste Jahr zu verschieben.
